



**DIE LINKE.**  
Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Werner  
Kujat  
Stadtrat

42 Schulbibliotheken und 30 Leseräume sind als Bildungs- und Lernorte ein wichtiger Bestandteil des schulischen Lebens. Über das Programm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ wurde das Personal der Bibliotheken für drei Jahre finanziert. Mit dem Beginn des neuen Jahres ist die Finanzierung beendet. Wie geht es weiter? Der Stadtrat hat die Verwaltung be-

auftragt, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Maßnahmen schrittweise selbst zu übernehmen. Von über 70 Stellen werden knapp die Hälfte weitergeführt. Alle anderen müssten über das Jobcenter neu besetzt werden. Aktuell wird geprüft, ob die Stadt eigene Stellen

## Schulbibliotheken erhalten

schaffen kann. Für die Übergangszeit bis etwa März steht es den Schulen frei, die Lücken durch Honorarkräfte und Ehrenamtliche zu schließen – finanziert durch Mittel für Ganztagsangebote. Das ist problematisch, da die Mittel für Ganztagsangebote begrenzt und nicht vorrangig

für Schulbibliotheken beabsichtigt sind. Die Linke sagt: Die Arbeitsplätze in den Schulbibliotheken müssen erhalten bleiben – die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verdienen eine Weiterbeschäftigung. Es gibt diesen Menschen Selbstvertrauen und bewahrt sie vor dem Kreislauf Maßnahme – Arbeitslosigkeit – weitere Maßnahme. ■